

**Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 27.01.2015**

---

**Zeit:** 18:00 Uhr

**Ort:** Haus 4 1.15, PAP

**Teilnehmer/innen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Anwesend: Andreas Völker, Danny Schwanbeck, Nicole Haschke, Sascha Garthoff, Peter Angelrott, Sophia Lenz, Juliane Günther

Entschuldigt: Benjamin Reissing, Carl Friedrich Richter, Christian Pflug

**Beratende Mitglieder:**

Anwesend: Marcus Dreier, Laura Schleusener

Entschuldigt:

**Gäste:**

**Sitzungsleitung:** Juliane Günther

**Protokollführung:** Danny Schwanbeck

**Tagesordnung:**

**TOP 1: Regularien**

- a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b. Protokoll

**TOP 2: Gäste, Anträge**

- a. British Biographies
- b. Laura Schleusener
- c. Projektantrag Casino
- d. Kommunikation Casino

**TOP 3: Referate**

**a. Hochschulpolitik**

- I. Treffen AStA UP 17.02.2015, 17:00
- II. Auswertung fzs Seminar
- III. Auswertung BrandStuVe Sitzung

**b. Finanzen**

- I. Stube Arbeitsverträge Unterschriften Vollmacht Zuständigkeit
- II. Diskussion Bankwechsel

**c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung**

- I. Rücktritt

**d. Casino, Kultur und Sport**

- I. FUX

**e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

- I. Merchandise Siebdruck Decken (hängt von Jens Tix ab)

**f. Verkehr und Umwelt**

- I. gemeinsamer Termin mit AStA Referenten der UP
- II. Busproblematik, gemeinsame Stellungnahme der Potsdamer Hochschulen

**III. Stand Urabstimmung - Semesterticketvertrag**

**g. Internationales**

**h. Studium und Lehre**

- I. Gestaltung soz. u. wirt. Rahmenbedingungen der Student\*innen StuWe

**TOP 4: Gremien, AGs**

- I. GreCon II

**TOP 5: Termine**

04/05.02. Urabstimmung Semesterticketvertrag

19.02. BrandStuVe Sitzung

**TOP 6: Aktuelles**

- I. Schlüssel

**TOP 7: Sonstiges**

<b>TOP 1:</b>	<b>Regularien</b>
<b>a.</b>	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
	Juliane Günther begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (7 von 10 anwesend) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.
<b>b.</b>	<b>Protokoll</b>
	Die Protokolle vom 15.04.14, 22.04.14, 01.07.14, 02.09.14, 16.12.14 werden genehmigt und veröffentlicht. (6/0/1)
<b>TOP 2:</b>	<b>Gäste, Anträge</b>
<b>a.</b>	<b>Laura Schleusener</b>
	Die studentische Senatsvertreterin ist zu Gast, um der Sitzung beizuwohnen. Als Senatsvertreterin vertritt sie die Interessen der Studierenden im Senat und ist für den Austausch zwischen den Gremien der studentischen und akademischen Selbstverwaltung in der Sitzung.
<b>b.</b>	<b>Projektantrag „British Biographies“</b>
	Zwei Studierende aus dem Fachbereich 1 stellen einen Projektantrag für eine Seminarreise nach Großbritannien. Ihr Konzept sieht einen Gesamtkostenaufwand von 3250 € vor, wovon 800€ beim AStA beantragt werden. Zum einen findet diese Reise innerhalb eines Seminars statt und bisher ist nicht ersichtlich wie sehr der Aufwand über das Modul hinaus geht. Zum zweiten ist der studentische Mehrwert offenbar sehr gering. Zu wenige Studierende haben tatsächlich etwas von dieser Reise und der sehr hohen beantragten Summe. Eine internationale Vernetzung ist wichtig für die Hochschule, jedoch weniger für die Studierenden direkt. Eine ggf. entstehende Broschüre ist nicht ausreichend.
	<b>Der AStA beschließt den Antrag „British Biographies“ zu fördern. (0/5/2)</b>
	Damit ist der Antrag abgelehnt. Juliane kümmert sich um die Kommunikation zu den AntragsstellernInnen.
<b>c.</b>	<b>Projektantrag Casino</b>
	Das Casino stellt einen Antrag für das Konzert „HGichT“. Beantragte Förderung sind 800€, die Band allein kostet schon 1200€. Gesamtkosten des Projektes sind 1400€. Geplant ist, das Geld einzusetzen, um den Eintritt für Studierende der FHP subventionieren zu können.
	<b>Der AStA beschließt die Fördersumme von 800€ (0/7/0)</b>
	<b>Der AStA beschließt die Fördersumme auf 700€ zu senken (2/5/0)</b>
	<b>Der AStA beschließt die Fördersumme auf 600€ zu senken (5/1/1)</b>
	<b>Der AStA beschließt den Projektantrag „HGichT“ mit 600€ zu fördern (6/1/0)</b>
	Damit ist der Antrag angenommen. Sascha übernimmt die Kommunikation zum Casino.
<b>d.</b>	<b>Kommunikation Casino</b>
	Vor einiger Zeit stellte das Casino beim AStA der UP einen Antrag, welcher abgelehnt wurde. Jedoch entschied der AStA der Uni Potsdam das Casino bei einer Party mit Geld für Werbemittel zu unterstützen. Da die Antragsstellung beim AStA UP schief lief, überlegen wir wie man zukünftig damit umgeht. Ein Punkt ist die Frage, wen man gegebenenfalls dorthin schickt und ob beispielsweise immer auch jemand von unserem AStA mitgeht.

	<p>Ein Vorschlag ist weiterhin, bei Beschlüssen die die jeweiligen ASten betreffen oder mitbetreffen, zum Beispiel in Fragen des Casinos oder umgekehrt des KuZes, die Beschlüsse gegenseitig weiterzuleiten.</p> <p>Diskutiert wird weiterhin, wer für den Austausch mit dem Casino zuständig sein kann, wenn die jeweiligen ReferentInnen dies momentan nicht leisten können. Gleiches gilt für den Austausch mit dem AStA UP.</p> <p>Die zwei Referenten des AStA fürs Casino sind leider nicht anwesend. Die Frage ist, ob jemand vom AStA auch die Antragsstellung und Abrechnung durch Casino oder auch Stube verantwortlich werden kann, da diese Aufgaben momentan Marcus übernimmt.</p> <p>Das Casino Stimmt für Sascha als Unterstützer in dieser Aufgabe.</p>
<b>TOP 3:</b>	<b>Referate</b>
<b>a.</b>	<b>Hochschulpolitik</b>
<b>I.</b>	<b>Treffen AStA UP</b> <p>Marcus traf sich mit Sandra vom AStA UP. Da beide ASten gleichzeitig Sitzung haben, ist der Vorschlag, eine gemeinsame Sitzung am 17.02., um 17 Uhr, abzuhalten. Alle die können, nehmen teil. Die gemeinsame Sitzung soll im KuZe stattfinden. Marcus kommuniziert dies an Sandra, um dem AStA der UP diesen Termin vorzuschlagen.</p>
<b>II.</b>	<b>Auswertung fzs Seminar</b> <p>Peter, Danny und Marcus waren vom 23.-25. Januar in Frankfurt am Main, beim fzs Seminar „Studierendenschaften neu verfasst“.</p> <p>Durch das Seminar konnten wir erfahren, wie die Strukturen der verfassten und auch nicht-verfassten Studierendenschaften anderer Hochschulen deutschlandweit aufgestellt sind. In Baden-Württemberg gibt es erst seit kurzem verfasste Studierendenschaften.</p> <p>Daher ging es auch sehr viel um Baden-Württemberg und die dortigen Hochschulen. Trotzdem können wir die neuen Regelungen aus „BaWü“ berücksichtigen und betrachten. Einige Ideen könnten wir auch nutzen oder zumindest überdenken.</p> <p>fzs Seminare  Im Laufe der nächsten Monate stehen immer wieder Seminare an, welche für unsere ReferentInnen interessant und förderlich sein könnten.</p>
<b>III.</b>	<b>BrandStuVe Sitzung</b> <p>Am Mittwoch, 21.01., fand eine Sitzung der Brandenburgischen Studierenden Vertretung statt. Thema sollte die Wahl des/der SprecherIn der BrandStuVe sein. Die Sitzung war leider nicht beschlussfähig. Daher wurde die Wahl auf den 19.02., 14:30 im StuWe, vertagt. Es mangelt bisher leider auch an BewerberInnen.</p>
<b>b.</b>	<b>Finanzen</b>
<b>I.</b>	<b>Stube</b> <p>Marcus bleibt an der Kommunikation mit der Stube dran.</p>
<b>II.</b>	<b>Diskussion Bankwechsel</b> <p>Die Zusammenarbeit mit der Sparkasse war bisher mangelhaft. Deren Konditionen stehen in keinem Verhältnis zum Service.</p> <p>Eine mögliche Option ist die GLS, mit der der AStA schon einmal beinahe in Kooperation trat. Volksbank oder auch die Umweltbank könnten weitere Möglichkeiten sein. Der Wechsel ist für die Semesterferien vorgesehen und soll spätestens zur neuen Amtszeit bewältigt sein. Genauere Informationen über die in Frage kommenden Banken sollen eingeholt werden.</p>
<b>c.</b>	<b>Gleichstellung, Soziales und politische Bildung</b>
<b>I.</b>	<b>Rücktritt</b> <p>Danny Schwanbeck legt sein Amt zum 28.02.2015 nieder. Mögliche NachrückerInnen werden von</p>

	ihm angeschrieben.
<b>d. Casino, Kultur und Sport</b>	
<b>I. FUX</b>	keine weitere Wortmeldung
<b>e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	
<b>I. Merchandise Siebdruck Decken</b>	Leider gibt es keine Neuigkeiten
<b>II. Werbung Ur-Abstimmung</b>	Wir benötigen dringend Werbung für die Ur-Abstimmung. Carl wird schnellstmöglich benachrichtigt. Plakate wären eine schnelle Variante.
<b>f. Verkehr und Umwelt</b>	
<b>I. Treffen AStA UP</b>	Nici trifft sich am Mittwoch, 28.01., mit dem jeweiligen Referenten der UP, um die Themen, wie Semtix-Verhandlungen, die Busproblematik usw. zu besprechen.
<b>II. Stand Urabstimmung</b>	Einige Briefwahlabstimmungen sind bereits eingetroffen. Ausgezählt wird am Donnerstag, 5.02., in der FES. Die offenen Termine für die Betreuung der Wahl werden gefüllt.
<b>g. Internationales</b>	
	Keine Wortmeldung
<b>h. Studium und Lehre</b>	
<b>I. Gestaltung sozialer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen StuWe</b>	Peter berichtet von der Sitzung vom Montag, 26.01.
<b>TOP 4: Gremien, AGs</b>	
	<b>Gemeinsame Sitzung mit StuRen</b> Termin bleibt der 03.02. Danny lädt die StuRen ein. Themen sollen das Semesterticket, die Ur-Abstimmung, der Bankwechsel und die Struktur der Gremien sein.
<b>TOP 5: Termine</b>	
<b>I.</b>	04./05.02. Urabstimmung Semtix
<b>II.</b>	17.02., 17 Uhr Sitzung mit AStA UP
<b>III.</b>	19.02., 14:30 Uhr BrandStuVe Sitzung
<b>TOP 6: Aktuelles</b>	
<b>TOP 7: Sonstiges</b>	
	Aufgaben der nächsten Sitzung Protokoll: Christian Sitzungsleitung: Danny Verpflegung: Jule

<b>Für das Protokoll: Danny Schwanbeck</b>	<b>Sitzungsleitung: Juliane Günther</b>
gez.	gez.
Potsdam, den 27.01.2015	

**Abkürzungen:**

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße

FB 1 = Fachbereich Sozialwesen

FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften

GO = Grundordnung

Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES

HSK = Hochschulstrukturkommission

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

PAP = Campus Pappelallee

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung